

postalisch

Fraktion AfD Cottbus
Herr Georg Simonek
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

**DEZERNAT SOZIALES, JUGEND,
BILDUNG & INTEGRATION**

26. März 2025

Ihr Zeichen:

Aktenzeichen: AN-39/25

Ansprechpartner/-in

Eike Belle

Besucheradresse:

Neumarkt 5

03046 Cottbus/Chóšebuz

T +49 355 6122400

M +4915172845050

F +49 355 612 132400

eike.belle@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

BIC: WELADED1CBN



Ihre Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2025

AN-39/25 Nachfrage zur Wirtschaftlichkeit des Welcome Centers Cottbus/Chóšebuz

Sehr geehrter Herr Simonek,

das Welcome Center ist eine soziale Einrichtung und muss in erster Linie wirksam sein. Das Welcome Center ist ein Erstanlaufpunkt für alle Menschen, die sich in der Stadt nicht mit einem touristischen Ansinnen orientieren wollen. In erster Linie geht es um eine Rückkehr- und Bleibeberatung, die auf eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration abzielt. Fachkräfte, die mit uns die Boomtown Cottbus gestalten wollen, sollen erfolgreich begleitet und beraten werden. Zu Ihren Nachfragen möchte ich daher wie folgt ausführen:

1 Welche konkreten wirtschaftlichen Vorteile hat das Welcome Center bisher für die Stadt Cottbus erbracht?

Diese Frage wurde bereits mit der letzten Anfrage beantwortet, in welcher Zahlen zur erfolgreichen Arbeitsmarktintegration benannt wurden. Darüber hinaus beteiligt sich das Welcome Center an einer Vielzahl von Formaten des „Willkommen-heißens“, an Formaten des Austausches und der Beteiligung. Dies sind wichtige Aspekte sogenannter weicher Standortfaktoren, welche auch besonders im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz von essentieller Bedeutung für die Entwicklung in der Stadt sind.

2 Welche messbaren Ziele wurden für das Welcome Center definiert und inwiefern wurden diese erreicht?

Ziele für das erste Jahr Welcome Center waren die 1) Etablierung des Welcome Centers in der Stadt, 2) Eruierung fester und wirksamer Formate, 3) Etablierung von festen Öffnungszeiten, 4) Beteiligung an Willkommensformaten und Etablierung eigener Gruppenformate, 5) Kooperationen mit wichtigen Multiplikatoren, 6) Etablierung des Welcome Centers als Veranstaltungsort für weitere Akteure, 7) Etablierung von Matching-Formaten zwischen Arbeitgeber und Fachkraft sowie die 8) Arbeitsmarktintegration und Beratung.

3 Wer hat diese Ziele definiert und wer kontrolliert sie?

Die Ziele, wie oben beschrieben, werden durch die Arbeitsebene gemeinsam mit den Kooperationspartnern festgelegt und in regelmäßigen Klausursitzungen und Arbeitstreffen evaluiert. Es erfolgt eine halbjährige Berichterstattung an die Rathauspitze und ein damit ggf. verbundenes Nachjustieren der Ziele, um den Bedarfen gerecht zu werden und eine bestmögliche Integration zu schaffen.

4 Ist das Welcome Center langfristig für die Stadt Cottbus/Chóseebuz finanziell tragfähig oder sind weitere Landesmittel notwendig.

Das Welcome Center wird auch weiterhin durch Landesmittel finanziert. Ich kann Ihnen heute schon mitteilen, dass wir künftig verstärkt Aufgaben zur sozial-ökonomischen Integration im Welcome Center sehen und die Inhalte kurzfristig anpassen werden. Damit wird der Beitrag zur Integration durch Arbeit weiter gestärkt.

Sehr geehrter Herr Simonek, ich lade Sie sehr gerne zu einem bilateralen Gespräch in das Welcome Center ein. So können Sie sich mit den Kolleginnen vor Ort ein Bild von der Arbeit machen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Eike Belle
Dezernentin